

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)  
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)  
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung IPA)**

**Sommersemester 2025**

Redaktion und Gestaltung: Julian Blanck und Lena Kramuschke  
Druck: Milde Kopie & Dokument, Bremen

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Informationen</b> .....	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV) .....	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV).....	7
3. Aus- und Weiterbildung in der BPV.....	8
<b>II. Veranstaltungen</b> .....	11
1. Veranstaltungsarten .....	11
2. Theorieveranstaltungen .....	13
3. Kasuistisch-technische Seminare .....	20
4. Interne Veranstaltungen der BPV.....	21
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen .....	23
6. Veranstaltungsüberblick .....	26
<b>III. Verzeichnis der Mitglieder</b> .....	27
<b>IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste</b> .....	30
<b>V. Liste der Abkürzungen und Glossar</b> .....	31

# I. Informationen

## 1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

### **Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz**

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen

Internet: [www.BPV-Bremen.de](http://www.BPV-Bremen.de)

E-Mail: [institut@BPV-Bremen.de](mailto:institut@BPV-Bremen.de) (Vorstand)

### **Sekretariat und Ambulanz: Frau Astrid Zaunick**

Tel.: 0421 – 434 16 79

Fax: 0421 – 163 09 26

E-Mail: [ambulanz@BPV-Bremen.de](mailto:ambulanz@BPV-Bremen.de)

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz: Montags 10.00 - 12.00 Uhr

## **Vorstand der Vereinigung**

### **Vorsitzende**

Dipl.-Psychologin Katharina Georgi

### **Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses**

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

### **Schatzmeisterin**

Dipl.-Psychologin Karin Bernsdorff

## **Ämter und Funktionen**

### **Leiterin der Ambulanz**

Dipl. Psychologin Julia Freyer

### **Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV**

Dipl.-Psychologin Katharina Georgi

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

### **Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV**

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

### **Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) e.V.**

Nicht besetzt

## **Lehr- und Kontrollanalytiker:innen**

Dr. phil. Isabel Bataller (LA, SV, BI)  
Prof. Dr. med. Georg Bruns (SV)  
Dipl. Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer (LA, SV, BI)  
Dr. phil. Udo Hemken (SV, BI)  
Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann (LA, SV, BI)  
Dr. phil. Gabriele Junkers (LA, SV, BI)  
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel (LA, SV, BI)  
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer (SV)  
Dipl.-Psychologin Beate Siegfried (LA, SV, BI)  
Dr. med. Torsten Siol (LA, SV, BI)  
Dr. med. Peter Subkowski (LA, SV, BI)  
Dr. phil. Gabriele Treu (LA, SV, BI)

Kürzel: LA: Lehranalyse, SV: Supervision, BI: Bewerbungsgespräche

## **Supervisor:innen**

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin  
Dr. phil. Isabel Bataller +  
Prof. Dr. med. Georg Bruns +  
Dipl.-Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer +  
Dr. phil. Udo Hemken  
Dipl.-Psychologin Anja Herrenbrück-Hübner  
Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann  
Dr. phil. Gabriele Junkers  
Dr. med. Astrid Keune +  
Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch  
Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek  
Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz  
Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann  
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel  
Dr. med. Karsten Münch +  
Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski  
Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer +  
Dipl.-Psychologin Tina Schneider  
Dipl.-Psychologin Beate Siegfried  
Dr. med. Torsten Siol +  
Dr. phil. Philipp Soldt  
Dr. med. Peter Subkowski +  
Dr. phil. Gabriele Treu +  
Dr. med. Heinrich Vedder  
Dr. med. Ilse Wick-Dammann +

+ diese Kolleg:innen sind auch Supervisor:innen und Selbsterfahrungsleiter:innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

**Sprecher:in der Supervisor:innen**

Nicht besetzt

**Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer:innen  
und Kandidat:innen**

Dr. med. Astrid Keune und Dr. med. Karsten Münch

**Beauftragte für die Vereinbarung von Schwangerschaft / Elternschaft und  
Ausbildung**

Dipl.-Psychologin Julia Freyer

**Weiterbildungsbeauftragte**

Dr. phil. Gabriele Treu

**Koordinator Ärztliche Weiterbildung**

Dr. med. Karsten Münch

**Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse**

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

**Koordinatorin Gruppenanalyse**

Marita Barthel-Rösing, Gruppenlehranalytikerin

**Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)**

Dr. phil. Philipp Soldt

**Sprecher:innen der Ausbildungsteilnehmer:innen und -kandidat:innen**

M.Sc. Psychologin Marion Bellach

M.Sc. Psychologin Anna Martinez

erreichbar über das Sekretariat, Frau Astrid Zaunick

## 2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

### **Geschäftsstelle, Sekretariat:**

Iris Bothmer, Körnerstr. 12, 10785 Berlin  
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05  
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

### **Vorsitzender:**

Thomas Beier, Am Planetarium 21, 07743 Jena  
Tel: 03641 - 63 63 30  
E-Mail: president@dpv-psa.de

### **Wissenschaftliche Sekretärin:**

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim  
Tel.: 06032 - 724 93  
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

### **Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:**

Dr. med. Torsten Siol, Franziusstr. 5, 28209 Bremen  
Tel: 0421 - 3039321  
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

### **Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:**

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin  
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90  
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

### 3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

#### **Hinweis zur Weiterbildungsreform:**

Die BPV hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich gegenwärtig mit der Umsetzung der künftigen Weiterbildung an unserem Institut befasst. Solange die Umsetzung noch nicht abgeschlossen ist, gelten die hier aufgeführten Aus- und Weiterbildungsrichtlinien.

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidat:innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer:innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psycholog:innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen
2. Ärzt:innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen
3. Ärzt:innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ anstreben wollen
4. DPV-Psychoanalytiker:innen und DPV-Ausbildungskandidat:innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker:innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - [www.bpv-bremen.de/ausbildung/](http://www.bpv-bremen.de/ausbildung/) „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“)
6. Interessent:innen, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen

#### **Zulassungsbedingungen**

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

##### 1. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber:innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen



werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

## 2. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsinterviews von unterschiedlichen Lehranalytiker:innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer:innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker:in.

## **Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker:in**

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/einer vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker:in (Lehranalytiker:in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.

2. Die theoretische Ausbildung: Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium.

3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer:innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer:in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/einer Lehranalytiker:in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytiker:innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

## **Anerkennung als Richtlinienverfahren**

Das *integrative Ausbildungsmodell* der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzt:innen und Psycholog:innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten

Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

### **Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie**

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

### **Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse**

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker:in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

### **Weiterbildung in Gruppenanalyse**

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

### **Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilnehmer:innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

### **Zeit und Ort der Veranstaltungen**

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

### **Gebühren**

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen in der Ausbildung zum/zur Psychoanalytiker:in beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörer:innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

## II. Veranstaltungen

### 1. Veranstaltungsarten

#### **Theorieseminar**

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

#### **Erstinterviewseminar (EI)**

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmer:innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

#### **Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)**

Diese Veranstaltung bietet Kandidat:innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

#### **Ambulanzkonferenz (AK)**

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer:innen, Kandidat:innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer:innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisor:innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

#### **Postgraduierten-Seminar**

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

#### **Falldiskussion**

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidat:innen.

#### **Supervisor:innentreffen**

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator:in der Supervisor:innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

#### **Semestereröffnungsvortrag**

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer:innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkolleg:innen des PSIB, interessierte Ärzt:innen / Psychologen:innen, Gasthörer:innen) eingeladen.

#### **Treffen des Ambulanz-Teams**

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter:in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz

und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

### **Balint-Seminare**

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

### **Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen**

Werden gesondert bekannt gegeben.

### **Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung**

Werden entsprechend gekennzeichnet.

### **Ansprechpartner:innen:**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV  
Dipl.-Psychologin Katharina Georgi, Tel.: 0421 – 790 95 59  
oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses  
Dipl.-Psychologin Beate Siegfried, Tel.: 0421 – 34 18 98

## 2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer:innen, die mit **(AK)** gekennzeichneten sind für Kandidat:innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzt:innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer:innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer:innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer:innen.

Die Dozent:innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/der Dozent:in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeut:innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

## Vortrag zur Semestereröffnung

**Dipl.-Psychologin Julia Freyer:**

**„Was für analytische Eltern wollen wir sein? Die Vulnerabilität der werdenden Mutter im Ausbildungskontext. Mit einem Co-Referat über junge Mutterschaft von der Hebamme und Dozentin für Hebammenwissenschaft Christine Hoßfeld“**

Teilnahme für Mitglieder, Kandidat:innen, Ausbildungsteilnehmer:innen und Teilnehmer:innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer:innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse sowie Gäste (ständige Gäste, Fachkolleg:innen des PSIB, interessierte Ärzt:innen und Psycholog:innen)

**Ort:** Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

**Zeit:** Mittwoch, der 02. April 2025 um 20:30 Uhr

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und Diskussion. Nach dem Vortrag möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Umtrunk zur Eröffnung des neuen Semesters einladen.

## **Veranstaltungen im Semester**

### **J. Freyer: Die elektronische Patientenakte (ePA) in der Ambulanz. Rechte und Pflichten der Patient:innen und Behandler:innen (A9, A10, A11, B13, B14)**

1 Doppelstunde am Freitag, den 14. März 2025 um 17.00 Uhr. Die Veranstaltung wird via Zoom stattfinden und ist für alle geöffnet.

In der Veranstaltung wird über die Rechte der Patient:innen sowie die Pflichten als Behandler:innen hinsichtlich der ePa aufgeklärt. Zudem wird ein DPV-Formblatt eingeführt, um die Entscheidung der Patient:innen zum Umgang mit Behandlungsdaten dokumentieren zu können.

#### **Literatur:**

Praxis Info zur „Elektronischen Patientenakte“ der Bundespsychotherapeutenkammer. Kopiervorlage im Institut oder unter:  
[http://api.bptk.de/uploads/bptk\\_praxis\\_Info\\_15\\_e\\_patientenakte\\_2024\\_web\\_eb\\_fc0f20db.pdf](http://api.bptk.de/uploads/bptk_praxis_Info_15_e_patientenakte_2024_web_eb_fc0f20db.pdf)

### **B. Siegfried: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 30. April 2025 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar gibt Raum, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung ergeben, gemeinsam zu besprechen.

### **B. Siegfried: Das Oszillieren zwischen den Ängsten der paranoid-schizoiden Position und der depressiven Position innerhalb einer Analysestunde (B15, B17)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 07. Mai und am Mittwoch, 14. Mai 2025, jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für AT und AK geöffnet.

Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung der Veranstaltung aus dem WS 2024/2025. Am ersten Abend sollen die dort erarbeiteten theoretischen Überlegungen zu den Ängsten der paranoid-schizoiden Position und der depressiven Position und wie sie sich in einer Analysestunde abbilden können, kurz gemeinsam zusammengetragen werden. Anhand von klinischem Material aus einer Stunde soll das Oszillieren zwischen beiden Positionen und den dazugehörigen Ängsten untersucht werden. Dies soll am zweiten Abend anhand von klinischem Material aus einer Analysestunde der Ausbildungskandidatinnen- oder Kandidaten fortgeführt werden. Bringen Sie bitte

dazu, nach Absprache, möglichst Material mit, das nach einer Wochenend- oder Ferienunterbrechung aufgetaucht ist.

**Literatur:**

Steiner, John (1993): Das Wiedererlangen von Teilen des Selbst, die durch Projektive Identifizierung verloren wurden: Die Rolle der Trauer. In: John Steiner: Orte des seelischen Rückzugs, S. 87-100, Klett-Cotta 1998.

## **A. Herrenbrück-Hübner: Männliche Sexualität und Geschlechterverhältnisse (A1, A2, A5)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 21. Mai 2025 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

Ausgehend von dem Seminar im letzten Semester zum weiblichen homosexuellen Ödipuskomplex und zur weiblichen Perversion, wollen wir uns in diesem Semester der männlichen Sexualität zuwenden. Dabei beschäftigen wir uns mit ausgewählten Texten von Andreas Weber-Meewes und seiner Theorie der perversen Position in der männlichen Entwicklung.

**Literatur:**

Weber-Meewes, A.: Masochismus und Geschlecht oder: Über einen sadomasochistischen Grundzug des Geschlechterverhältnisses. Vortrag DPV Frühjahrstagung Mainz 2021; aktualisierte Version des Verfassers 2025.

Weber-Meewes, A.: Der feine Unterschied: männliche Sexualität im Spannungsfeld von perverser Wiederholungszwang und sinnlicher Freiheit. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Das Rätsel der Freiheit“, DPV-Institut Bremen und DPG-Gruppe Bremen 2018, aktualisierte Version des Verfassers 2025.

Die Texte werden für das Seminar auf Team Drive zur Verfügung gestellt.

## **G. Treu und D. W. Schäfer: Klinisches Traum-Seminar (B15)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 04. Juni 2025 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für: AT, KA, A.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Fortsetzung des Traum-Seminars aus den vorangegangenen Semestern. Es wird darum gebeten, dass zwei Kandidatinn/en jeweils einen Traum aus ihren laufenden Behandlungen vorstellen, die psychoanalytisch gedeutet werden sollen. Neben der Präsentation des jeweiligen Traums sollte eine kleine Zusammenfassung der Behandlung bereitgehalten werden (wobei es nicht um eine ausführliche Falldarstellung gehen soll).

**Literatur:**

Wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.



## **E. Löchel: Sigmund Freud: Die Entdeckung des Unbewussten und die Anfänge der Psychoanalyse (A1, A12)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 11. Juni und am Mittwoch, 25. Juni 2025, jeweils um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

Das Seminar bildet den Auftakt einer Seminarreihe, die über mehrere Semester fortgesetzt werden wird. Ziel ist, anhand von Originaltexten in die von Sigmund Freud entwickelten Grundbegriffe der Psychoanalyse einzuführen. Damit wird gleichzeitig auch eine Einführung in die Geschichte der Psychoanalyse angeboten. Doch nicht als überholte Geschichte, sondern als nach wie vor aktuelle Konzepte sollen in diesem Semester die Begriffe *Unbewusstes*, *Trieb*, *Konflikt*, *Verdrängung* im Mittelpunkt stehen.

Zur Vorbereitung:

<https://www.dailymotion.com/video/x2xfwoa>

<https://www.youtube.com/watch?v=teEwYa5cmBs>

### **Literatur:**

Freud, S. (1912g): Einige Bemerkungen über den Begriff des Unbewussten in der Psychoanalyse. GW VIII, S. 430-439.

Freud, S. (1911b): Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens. GW VIII, S. 230-238.

Lorenzer, A. (1986): „... gab mir ein Gott zu sagen, was ich leide“. Emanzipation und Methode. In: Psyche-Z Psychoanal 40, 1051-1062.

Weiterführende Literatur im Seminar.

## **C. Licher und A. Dittmann: Berufspolitische Institutionen auf der Landes- und Bundesebene und deren aktuelle Politik – Positionen der DGPT II (A11, B14)**

1 Doppelstunde am Montag, den 16. Juni 2025 um 20.30 Uhr. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem PSIB und ist für alle Interessierten (BPV und PSIB), auch für junge Mitglieder geöffnet.

Wir möchten mit dem Seminar Kenntnisse der psychodynamischen Berufspolitik, der Strukturen dieses Feldes auf Landes- und Bundesebene und aktueller berufspolitischer Debatten bieten und vertiefen. Dabei werden auch die Positionen der DGPT erörtert. Das Seminar soll über zwei oder mehr Semester laufen. Es findet im Wintersemester in der BPV und im Sommersemester im PSIB statt.

**Literatur:**

Eine Fassung des Handouts der Sommersemesterveranstaltung liegt bei Frau Zaunick und kann dort kopiert werden.

Gerne unter [www.dgpt.de](http://www.dgpt.de), [www.kvhb.de](http://www.kvhb.de) oder [www.pk-hb.de](http://www.pk-hb.de) vorab informieren.

**K. Münch: Zur Psychodynamik von ethischen Verfehlungen (A3, A11)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 18. Juni 2025 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für AT/AK, Ä, GA, KJ, G.

In der Veranstaltung soll die Psychodynamik von Therapieverläufen beleuchtet werden, in denen es zu ethischen Verfehlungen kommt. Hierzu sollen Fallbeispiele herangezogen werden.

**Literatur:**

Zwiebel, R. (2017): Vom Irrtum lernen. Stuttgart, Klett-Cotta-Verlag.

Gabbard, G. O. (2024): Grenzen und Grenzverletzungen in der Psychoanalyse. Gießen, Psychosozial-Verlag.

**P. Soldt: „Rätselhafte Botschaften – Eine Einführung in die Konzeption von Jean Laplanche“ (A12, B15)**

1 Doppelstunde am Donnerstag, den 26. Juni 2025 um 18:45 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle geöffnet.

In diesem Seminar soll das Konzept der rätselhaften Botschaften von Jean Laplanche vorgestellt und diskutiert werden. Laplanche postuliert mit diesem Konzept, welches seine Reformulierung der Triebtheorie und des Ursprungs des Sexuellen im Subjekt darstellt, dass es neben dem Register der Bindung ein zweites, davon unabhängiges gibt, welches aus unverständlichen, fremdartigen Kommunikationen besteht, die von der Mutter ausgehen, und die vom Kind unablässig in bereits vorhandene Bedeutungen übersetzt werden müssen. Der bei diesen stets aber scheiternden Übersetzungsversuchen übrigbleibende Rest konstituiert Laplanche zufolge das Unbewusste.

**Literatur:**

Laplanche, Jean (2002). Das vielfältige Scheitern der Übersetzung. In: Ders. (2017 [2007]). Sexual. Gießen: Psychosozial, S. 101-114.

Freud, Sigmund (1919e). Ein Kind wird geschlagen. Beitrag zur Kenntnis der Entstehung sexueller Perversionen. GW XII, S. 197-226.

## **J. Freyer: Die Arbeit in der Ambulanz (A9, A10, A11, B13, B14)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 02. Juli 2025 um 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist geöffnet für: AT, KA.

In dieser Veranstaltung reflektieren wir über die aktuelle Arbeit in der Ambulanz und die ersten Erfahrungen mit der Einführung der elektronischen Patientenakte.

### **3. Kasuistisch-technische Seminare**

#### **Erstinterview- und kasuistisch-technische Seminare**

4 Doppelstunden am 30. April, 07. Mai, 18. Juni und 25. Juni 2025 jeweils um 20.45 Uhr.

#### **Ambulanzkonferenz**

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr.  
Koordination: Astrid Zaunick

#### 4. Interne Veranstaltungen der BPV

### **Katja Westlund-Morgenstern: »Wunschkind unterm Tisch - Überlegungen zur »Urszene der Analyse« eines fünfjährigen Mädchens«**

**Zielgruppe:** Nur für Mitglieder der DPV

**Ort:** Bremer Psychoanalytische Vereinigung

**Zeit:** Freitag, den 16. Mai 2025 um 19:30 Uhr

KTS für die Kandidat:Innen der BPV am Samstag, den 17. Mai 2025 von 10:00 bis 11:30 Uhr

### **Wir über uns – gestern – heute – morgen**

Es war vor einiger Zeit das Bedürfnis entstanden, dass wir angesichts der Geschichte einerseits und der großen Veränderungen andererseits gern Gelegenheit hätten, über uns zu sprechen.

Im letzten Jahr wurde bei einer Veranstaltung zur Einstimmung auf das 50jährige Jubiläum über die Geschichte der BPV erzählt und diskutiert. Eine Auseinandersetzung „Wir über uns“ konnte in diesem Rahmen beginnen. Wir möchten diesen Faden aufgreifen, festhalten und weiterführen. Zu einem solchen Austausch möchten wir alle Mitglieder ganz herzlich einladen.

**Zielgruppe:** Nur für Mitglieder der BPV

**Moderation:** gemeinsam

**Ort:** Bremer Psychoanalytische Vereinigung

**Zeit:** 20. Juni 2025, 16.30 Uhr bis 18 Uhr

## **Weitere interne Termine:**

### **Mitgliederversammlung**

Wird gesondert bekannt gegeben

### **Postgraduierten-Seminar**

Wird gesondert bekannt gegeben

**Ansprechperson** für die Organisation des Postgraduierten-Seminars:

Dr. phil. Philipp Soldt

### **Supervisor:innentreffen**

Wird gesondert bekannt gegeben

### **Institutsversammlung**

Wird gesondert bekannt gegeben

### **Versammlung der Kandidat:innen**

Montag, 12. Mai 2025, Uhrzeit wird gesondert bekannt gegeben

### **Ambulanz-Team**

Wird gesondert bekannt gegeben

### **Semesterabschlussbesprechung**

Mittwoch, 02. Juli 2025 um 20.45 Uhr

## 5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

### **Vortrag zur Semestereröffnung des Psychoanalytischen Institutes Bremen e.V.**

#### **Thomas Ganser: »Timing: Über das Spannungsfeld zwischen metronomischem Zugriff, gemeinsamen Glücksmomenten und subjektivem Absturz - Überlegungen zum Hören und Fühlen von Zeitpunkt und Zeitraum in Musik und Psychoanalyse«**

In diesem Vortrag geht es um den Vergleich zwischen subjektiver und objektiver „gelebter“ und „gesetzlicher“ Zeit. Angefangen mit den antiken Gottheiten, über eine knappe „Gerätekunde“ der Zeitmessinstrumente, insbesondere des Metronoms, widmet sich Thomas Ganser schließlich den Schlagzeugern: Wie erobern sie sich im Laufe der Geschichte einen neuen Status – angefangen vom entsubjektivierten Rhythmuslieferanten bis zum künstlerischen, interaktionsfähigen Individualisten? Offenbar gibt es nicht nur in der Psychoanalyse eine intersubjektive Wende?! Anhand von praktischen Beispielen aus dem Alltag von historischen und gegenwärtigen „Schlagzeuger-Erlebnissen“ wird metaphorisch ein Vergleich zu psychoanalytischen Haltungen hergestellt: Wo sind Übereinstimmungen, wo die Unterschiede, etwa beim internalisierten Rhythmusniveau eines Musikers oder beim psychischen Strukturniveau eines Patienten/einer Patientin? Wann ist der Zeitpunkt für eine gelungene musikalische oder therapeutische Intervention?

**Zeit:** Mittwoch, den 23. April 2025 um 20.30 Uhr

**Ort:** Psychoanalytisches Institut Bremen, Metzger Str. 30, 28211 Bremen

### **Einführung in die Psychoanalyse für Studierende**

#### **Dr. phil. Gabriele Treu: »Ausharren in destruktiven Beziehungen. Psychoanalytische Überlegungen zu Opfer-Täter-Konstellationen«**

**Zeit:** wird gesondert bekannt gegeben

**Ort:** Bremer Psychoanalytische Vereinigung e. V., Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen

## Curriculum Psychodynamische Gruppentherapie 2025

Eine Veranstaltung im Rahmen des Weiterbildungsangebots zur psychodynamischen Gruppenpsychotherapie

**Ort:** PSIB, Metzger Straße 30, 28211 Bremen

**Zeit:** 15:00 bis 18:30 Uhr

**Kosten:** Theorieblock à 180 Min. 110 EUR; Gesamtcurriculum 990 EUR

**Veranstalter:in:** Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie BAGG. Eine Kooperation der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung und des Psychoanalytischen Instituts Bremen.

### Aktuelle Termine aus dem Curriculum:

Christian Warrlich am 28.03.2025: Indikation, Kontraindikation zur Gruppenpsychotherapie; Gruppenzusammenstellung und -vorbereitung + Destruktive Prozesse in der Gruppenpsychotherapie

Hans-Jürgen Marter am 25.04.2025: Theoretische Einbettung der Gruppenpsychotherapie

Marita Barthel-Rösing am 16.05.2025: Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppe

Jochen Bonz am 27.06.2025: Gruppenanalytische Konzepte I – Matrix, szenisches Verstehen, therapeutischer Prozess etc.

Hans-Jürgen Marter am 29.08.2025: Gruppenleitung: Aufgaben, Haltung, Technik etc. I (Interaktionelle Gruppenpsychotherapie – Göttinger Modell) + Verlauf von Gruppen

Marita Barthel-Rösing am 26.09.2025: Gruppenleitung: Aufgaben, Haltung, Technik etc. II + Gruppenerignisse (z. B. Kontakte außerhalb der Gruppe, Liebe in der Gruppe, acting in / acting out, Zuspätkommen, Abbruch u. a.)

**Anmeldung:** Das Theorieangebot kann fortlaufend oder nach Bedarf wahrgenommen werden. Anmeldung bitte **online** mindestens 14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Psychoanalytisches Institut Bremen e. V.  
0421 – 32 47 29  
info@psib.net



## **Bremer Filmkunsttheater / Psychoanalytiker\*innen kommentieren Filme**

Die Reihe Psychoanalytiker\*innen kommentieren Filme besteht seit 2002. An fünf bis sechs Veranstaltungen pro Jahr werden ausgewählte Filme gezeigt, mit anschließendem Kommentar und der Möglichkeit einer gemeinsamen Diskussion von Film und Kommentar.

**Ort:** Filmtheater Atlantis, Böttcherstr.4 in 28195 Bremen

**Kosten:** 12,50 EUR, Reservierung empfohlen: 0421 – 79 25 50

**Veranstalter\*in:** Psychoanalytisches Institut Bremen in Kooperation mit dem Bremer Filmkunsttheater

### **Aktuelle Termine:**

Heide Kyek kommentiert »Lou Andreas-Salomé«, Regie: Cordula Kablitz-Post, 2016. Am 25. März 2025 um 19:30 Uhr.

Dr. med. Mura Kastendieck kommentiert »Barbie«, Regie: Greta Gerwig, 2023. Am 03. Juni 2025 um 19:30 Uhr.

Antje Niebuhr kommentiert »Orphea in Love« von Axel Ranisch, 2022. Am 19. August 2025 um 19:30 Uhr.

Dr. med. Clemens Klinger kommentiert »Sterben« von Matthias Glasner, 2024. Am 07. Oktober um 19:30 Uhr.

## **BAPP Vortragsreihe 2024 / 2025: »Wunschlos (un)glücklich – zum Verlust des Begehrens in einer überfordernden Gesellschaft«**

**Ort:** Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

**Veranstalter:** Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. (BAPP e.V.), [www.psychoanalyse-bremen.de](http://www.psychoanalyse-bremen.de), [bapp@psychoanalyse-bremen.de](mailto:bapp@psychoanalyse-bremen.de)

### **Aktuelle Termine:**

Prof. Dr. Ilka Quindeau: Autoritarismus und verirrtes Begehren. Am 21. März 2025 um 20:00 Uhr.

Prof. Dr. Benigna Gerisch: »Auch mein Partner sollte die perfekte Version seiner selbst anstreben«: Psychoanalytisch-sozialpsychologische Betrachtungen von Optimierungsdynamiken und Beziehungsgestaltungen. Am 09. Mai 2025 um 20:00 Uhr.

## 6. Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2025

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr (wenn nicht anders angegeben)
02.04.25 20.30 Uhr	Semestereröffnung BPV	Semestereröffnung BPV
23.04.25 20.30 Uhr	Semestereröffnung PSIB	Semestereröffnung PSIB
30.04.25	Siegfried	KTS
07.05.25	Siegfried	EI
14.05.25	Siegfried	-
21.05.25	Herrenbrück-Hübner	-
04.06.25	Treu, Schäfer	-
29.-31.05.25	DPV-Tagung	DPV-Tagung
11.06.25	Löchel	-
16.06.25	Licher, Dittmann	-
18.06.25	Münch	KTS
25.06.25	Löchel	EI
26.06.25	Soldt	-
02.07.25	Freyer	Semesterabschluss

### III. Mitglieder

**Barthel-Rösing**, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: [barthel-roesing@gmx.de](mailto:barthel-roesing@gmx.de)

**Bataller**, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: [ibataller@web.de](mailto:ibataller@web.de)

**Bernsdorff**, Karin, Dipl. Psychologin, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 0163 – 746 65 46, E-Mail: [K.Bernsdorff@dpv-mail.de](mailto:K.Bernsdorff@dpv-mail.de)

**Blanck**, Julian, Dipl.-Psychologe, Lothringer Str. 17, 28211 Bremen, für Patienten/innen: Tel.: 0160 – 176 36 81, E-Mail: [julian.blanck@dpv-mail.de](mailto:julian.blanck@dpv-mail.de)

**Bruns**, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Im Hesgarten 23, 45239 Essen, Tel.: 0201 – 45 09 57 17, E-Mail: [gj.bruns@t-online.de](mailto:gj.bruns@t-online.de)

**Bußmann**, Judith, Psychologin M.Sc., Hasemauer 8, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541 – 40 75 95 44, E-Mail: [judith.bussmann@dpv-mail.de](mailto:judith.bussmann@dpv-mail.de)

**Freyer**, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: [julia.freyer@dpv-mail.de](mailto:julia.freyer@dpv-mail.de)

**Georgi**, Katharina, Dipl.-Psychologin, Admiralstr. 150a, 28215 Bremen, Tel.: 7 90 95 59, E-Mail: [Katharina.Georgi@dpv-mail.de](mailto:Katharina.Georgi@dpv-mail.de)

**Hamelmann-Fischer**, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: [dirk.hamelmann-fischer@posteo.de](mailto:dirk.hamelmann-fischer@posteo.de)

**Hemken**, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: [hemken@t-online.de](mailto:hemken@t-online.de)

**Herrenbrück-Hübner**, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: [Anja.Herrenbrueck@gmx.de](mailto:Anja.Herrenbrueck@gmx.de)

**Hoffmann**, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: [hoffmann-hollweg@t-online.de](mailto:hoffmann-hollweg@t-online.de)

**John**, Eva, Dipl.-Psychologin, Brahmsstr. 2, 28209 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

**Junkers**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: [info@gjunkers.de](mailto:info@gjunkers.de)

**Keune**, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41, E-Mail: [ampak@nord-com.net](mailto:ampak@nord-com.net)

**Knübel**, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App. 123, E-Mail: [Ralf.Knuebel@t-online.de](mailto:Ralf.Knuebel@t-online.de) (n. a.)

**Koch**, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16,  
28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: [AnnaBarbaraKoch@aol.com](mailto:AnnaBarbaraKoch@aol.com)

**Köster-Schlutz**, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20A, 28213  
Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: [koester-schlutz@gmx.de](mailto:koester-schlutz@gmx.de)

**Kornek**, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen,  
Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: [kornek@gmx.de](mailto:kornek@gmx.de)

**Kramuschke**, Lena, M.Sc. Psych., Fedelhöfen 8, 28203 Bremen, für Patient:innen:  
0174 – 577 73 42, E-Mail: [pl.kramuschke-praxis@proton.me](mailto:pl.kramuschke-praxis@proton.me)

**Kretschmann**, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 723  
85, E-Mail: [U.Kretschmann@arcor.de](mailto:U.Kretschmann@arcor.de)

**Licher**, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40,  
für Mitglieder 0177 – 347 73 42, E-Mail: [Christoph.licher@gmx.de](mailto:Christoph.licher@gmx.de)

**Löchel**, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Parkstr. 12, 28209 Bremen, Tel.:  
0170 – 40 50 209, E-Mail: [elfriede.loechel@dpv-mail.de](mailto:elfriede.loechel@dpv-mail.de)

**Münch**, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen,  
Tel.: 498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: [dr.karsten.muench@t-online.de](mailto:dr.karsten.muench@t-online.de)

**Nadig**, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 – 228 12  
79, E-Mail: [mnadig@uni-bremen.de](mailto:mnadig@uni-bremen.de)

**Nitzschmann**, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180,  
28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: [K.Nitzschmann@t-online.de](mailto:K.Nitzschmann@t-online.de)

**Reichel-Kaczinski**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10, 28209  
Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: [reichel-kaczinski@gmx.de](mailto:reichel-kaczinski@gmx.de) (n.a.)

**Schäfer**, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Marschweg 109, 26131 Oldenburg, Tel.: 0151  
– 24 18 80 57, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: [schaeferdw@t-online.de](mailto:schaeferdw@t-online.de)

**Schneider**, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen,  
Tel.: 0421 – 364 98 00, E-Mail: [tina.schneider@dpv-mail.de](mailto:tina.schneider@dpv-mail.de)

**Siegfried**, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.: 34 18  
98, Fax: 346 86 54, E-Mail: [Beate.Siegfried@web.de](mailto:Beate.Siegfried@web.de)

**Siol**, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie,  
Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22, E-Mail:  
[torsten.siol@dpv-mail.de](mailto:torsten.siol@dpv-mail.de)

**Soldt**, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568  
Bremerhaven, Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: [philipp.soldt@dpv-mail.de](mailto:philipp.soldt@dpv-mail.de)

**Stegemann**, Daniel, Dipl. Psychologe, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 0421 – 20 07 71 21, E-Mail: [daniel.stegemann@posteo.de](mailto:daniel.stegemann@posteo.de)

**Subkowski**, Peter, Dr. med., Klusstr. 9, 49074 Osnabrück, Tel.: 0151 – 58 75 24 42, E-Mail: [DrPSubkowski@t-online.de](mailto:DrPSubkowski@t-online.de)

**Treu**, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel.: 04242 – 168 06 66, E-Mail: [gabriele.treu@dpv-mail.de](mailto:gabriele.treu@dpv-mail.de)

**Vedder**, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen, Tel.: 0157 - 77 86 34 00, E-Mail: [drh.vedder@aol.de](mailto:drh.vedder@aol.de)

**Weiss**, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 – 595 17, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82, E-Mail: [Heikedust@aol.com](mailto:Heikedust@aol.com)

**Wellendorf**, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenberg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: [franz.wellendorf@gmail.com](mailto:franz.wellendorf@gmail.com) (n. a.)

**Wick-Dammann**, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: [Ilse@Wick-Dammann.de](mailto:Ilse@Wick-Dammann.de)

**Zentner**, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

## IV. Ständige Gäste

**Freund, Olaf**, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,  
Tel.: 247 48 05, E-Mail: [o.freund@nord-com.net](mailto:o.freund@nord-com.net)

**Haack, Hans**, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,  
Tel.: 49 36 63, E-Mail: [dr.hans.haack@t-online.de](mailto:dr.hans.haack@t-online.de)

**Haustein, Michael**, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,  
Tel.: 23 41 04

**Jakuttek, Annehilde**, Dr. med., (Anfrage über Sekretariat, Frau Astrid Zaunick)

**Lemke, Heide**, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhöfen 6, 28203 Bremen,  
Tel.: 346 75 06, E-Mail: [heidelemke@gmx.de](mailto:heidelemke@gmx.de)

**Tiesler-Felsch, Doris**, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,  
Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61  
[doris.tiesler-felsch@swbmail.de](mailto:doris.tiesler-felsch@swbmail.de)

**Tillmann, Michael**, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,  
Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: [mtillm@uni-bremen.de](mailto:mtillm@uni-bremen.de)

**Schöfer, Gert**, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,  
Tel.: 04221 – 424 24, E-Mail: [gert.schoefer@gmail.com](mailto:gert.schoefer@gmail.com)

**Segers, Myriam**, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

## V. Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i> Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz <u>vor</u> Erlangung der Approbation
AK	Kandidat:in in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer:in (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung <u>nach</u> Erlangung der Approbation